

Haus Nr. 78

1832, 24/VII kam es in Besitz des
Dr. Köberle, Hs. Nr. 57, dann 6.10.37
an einen Jos. Schäffler und 3. II. 1846
an die nebenan genannten Geiger
und Baur.

Nr. 75 hinter dem Bildstöckle wurde 1824
abgebrochen. Der Hausname war
„Landlingers“ und darauf lebten zuletzt
Jos. Ant. Humpel und Magd. Gierer, die am 29.12.1823
starb.

Nr. 77 Hier lebten Georg Köberle und M. Ag. Schmid
Deren Tochter Katharina 1795 – 1826 verm.
sich 1816 mit Martin Braun v. Hengnau
1789 – 1870, Veteran 1814/15, der das Haus verkaufte
Und auf Nr. 30 zog. Ein Sohn von ihm übernahm die
Neue Heimat Nr. 30 in Mitten, ein zweiter verm. Sich
n. Hengnau, wo Nachkommen weiter leben. Hier lebte
in der Herberge J. G. Günthör 1767 – 1846, der Letzte,
der die Wasserburger Tracht trug.

75, 77, 78 abgebrochen Georg Günthör **99**
Geb. 10.9.1767

Nr. 75 stand hinter dem Bildstöcklesich
Von Nr. 77 ist noch ein Rest übrig. Hiess Pfiffers
Hisle. Joh. Köberle kaufte es 9. VII 32 von
Dr. Köberle Erben. Siehe Nr. 30
Nr. 78 hiess Melchis und gehörte auch Dr.
Köberle, 24. VII. 32 kam es an Wolfgang
Zapf, 6. X. 37 an Jos. Schäffler und
3. 2. 46 an Joh. Baur und J. A. Geiger